

Eine historische Besonderheit

Der **Botanische Garten Universität Leipzig** ist der älteste Deutschlands und gemeinsam mit jenen in Pisa und Padua einer der ältesten in Europa. Am jetzigen Standort ist der Garten seit 1876 beheimatet und beherbergt über 7000 Pflanzenarten.

Der größte Teil dieser Sammlungen ist öffentlich auf dem Freigelände sowie in den Gewächshäusern zugänglich. Die Gruppierung beziehungsweise Aufstellung der Pflanzenbestände richtet sich nach verschiedenen Kriterien: Dabei spielen pflanzen-systematische, morphologische oder pflanzengeografische Aspekte unter anderem der jeweiligen Pflanzenarten eine wichtige Rolle. Neben der am traditionellen Standort, in der Linnéstraße kultivierten Pflanzensammlung, können während der Vegetationsperiode von März bis Ende Oktober, im benachbarten Friedenspark auch der Duft- und Tastgarten sowie der Apothekergarten besichtigt werden.

Geschichte lebendig gestaltet

Der romantisch gelegene Apothekergarten ist thematisch zweigeteilt. Er bietet dem Besucher zu Beginn einen historischen Teil, der einem der Gärten des ehemaligen Dominikanerklosters St. Pauli nachgebildet worden ist und der als Keimzelle des Botanischen Gartens der Universität Leipzig gilt. Im zweiten Teil des Gartens findet der Besucher einen aktuellen pharmazeutischen Bereich, mit etwa 350 Vertretern aller wichtigen medizinisch genutzten Pflanzenarten. Die Gliederung der Pflanzenarten wurde nach dem klassischen Prinzip, der pharmazeutisch wichtigsten chemischen Inhaltsstoffgruppen, vorgenommen. Hier findet der Besucher Pflanzen mit ähnlichen Inhaltsstoffen beetweise oder in Gruppen zusammengepflanzt vor.

Mit dem Duft- und Tastgarten hält der Botanische Garten eine weitere Attraktion bereit. Die seit 2007 geöffnete Sonderanlage bietet sowohl blinden und sehbehinderten als auch sehenden Besuchern und Studierenden die Erfahrung einer Fülle von Pflanzenarten. Die Vielfalt der hier, teilweise auf Hochbee-

ten in Hüfthöhe, präsentierten Pflanzenarten bietet viele olfaktorische und taktile Reize. Das bedeutet, dass man die Reize über den Geruch- oder Tastsinn aufnehmen kann. Aber auch akustische Reize hält die Pflanzenwelt parat, was die Besucher durch aufmerksames Lauschen an Bambushalmen oder Klapperrüchtern bereits bei leichtem Wind erfahren können.

Tierische Attraktion Besonders beliebt bei kleinen und großen Besuchern ist auch die Schmetterlingsschau in einem

der Schaugewächshäuser während der Sommermonate. Hier können bunte tropische Falter aus nächster Nähe im Freiflug und mit etwas Glück auch bei dem Schlüpfen aus der Puppe beobachtet werden. Insbesondere bei schönem Flugwetter kann man hunderte tropische Tagschmetterlinge, die bis zu zwei Dutzend verschiedenen Arten angehören, beobachten. Hierzu gehören zum Beispiel Schwalbenschwänze, Passionsblumenfalter, Monarchfalter, die Baumnymphe oder der große blaue Morphofalter. ■



© Botanischer Garten Leipzig

KONTAKT

Botanischer Garten
der Universität Leipzig
Linnéstraße 1
04103 Leipzig
E-Mail:
botgasek@uni-leipzig.de
Internet:
www.bota.uni-leipzig.de